

Nur selten wird zur Durchsetzung der Verbandsinteressen zum Mittel der Demonstration gegriffen. Die Plattform, auf der sich der Verband als Vertreter siebenbürgisch-sächsischer Interessen profilieren kann, ist seit dem ersten Heimattag die **Kundgebung vor der Schranne**. Es werden **Vertreter aller Parteien eingeladen**, versteht sich doch der Verband als überparteiliche Interessenvertretung. Und man ist stolz, darunter den **Kanzler WILLY BRANDT** gehabt zu haben, den Innen- und Außenminister **HANS-DIETRICH GENSCHER** sogar dreimal, weitere **Minister, Parlamentsvertreter** – den Präsidenten des Bundestages **PHILIPP JENNINGER**, die Vizepräsidentinnen **RENATE SCHMIDT** und **ANTJE VOLLMER** –, Vertreter der Bundesländer wie die **Ministerpräsidenten JOHANNES RAU** und **GÜNTHER BECKSTEIN** oder die Landtagspräsidenten **REGINA VAN DINTHER** und **NORBERT KARTMANN**, **Vertreter europäischer Gremien** wie den EU-Erweiterungskommissar **GÜNTHER VERHEUGEN** oder den Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments **INGO FRIEDRICH**, Vertreter der rumänischen Regierung und der Landsleute in Siebenbürgen.



Abb. oben: 4. Dezember 1982. Demonstration gegen die Rückzahlung der Ausbildungskosten durch Aussiedler aus Rumänien vor dem Kölner Dom, Verbandsarchiv

Abb. Mitte: Ansprache des Bundesvorsitzenden FRITZ HEINZ REIMESCH bei der Kundgebung vor der Schranne, Heimattag 1951, OSKAR NETOLICZKA, Siebenbürgisches Archiv A-1466

Abb. unten links: Landtagspräsident NORBERT KARTMANN wird 2005 in Dinkelsbühl durch den Bundesvorsitzenden VOLKER DÜRR mit dem Goldenen Wappen des Verbandes ausgezeichnet, JOSEF BALAZS

Abb. unten rechts: Kanzler WILLY BRANDT – im Bild rechts neben dem Bundesvorsitzenden ERHARD PLESCH, Botschafter CONSTANTIN OANCEA und Prof. Dr. HERMANN OBERTH – würdigt beim Heimattag 1970 den Beitrag des Verbandes zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Rumänien, Nachlass INGE GABANYI

